



I M R A T H A U S

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
Medien

03.09.01

PRESSEERKLÄRUNG

Schulbaufinanzierung: Verwaltung gibt Blockadehaltung auf

In Sachen Schulbaufinanzierung scheint die Verwaltung endlich ihre Blockadehaltung aufzugeben und - mit einer Verzögerung von einem Jahr - auf die bei den letzten Haushaltsberatungen nur von den GRÜNEN vertretene Linie einzuschwenken. Wenn sich dieser Eindruck bestätigt, könnten die in der sog. Prioritätenliste enthaltenen Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen spätestens 2004 abgeschlossen werden. Dies wäre auch ein großer Erfolg der Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen, die gemeinsam mit den GRÜNEN in dieser Frage nicht locker gelassen und politischen Druck erzeugt haben. Vor dem Hintergrund der anhaltenden öffentlichen Debatte über den Sanierungsstau, hat die Angst des Oberbürgermeisters vor einer Abstrafung durch die WählerInnen bei der Kommunalwahl 2004 vermutlich nicht unerheblich zu dem Kurswechsel der Verwaltung beigetragen.

1. Die von den GRÜNEN vorgeschlagene alternative Finanzierung von Schulbaumaßnahmen über eine private Schulsanierungsgesellschaft, wird von der Verwaltung neuerdings in punkto Wirtschaftlichkeit und Genehmigungsfähigkeit positiv bewertet. Bisher war dieser Vorschlag eher kaputt geprüft worden.
Die GRÜNEN halten es für sinnvoll, dass Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 150 Mio. DM auf diesem Wege finanziert werden.
Über einen Zeitraum von 20/25 Jahren müßten dann jährlich 10 Mio. DM für die bei dieser Art der Finanzierung anfallenden Mietzahlungen (= Zinsen und Tilgung) aufgebracht werden.
Ein Teil der vom Land ab 2002 eingeführte Schulpauschale könnte dafür verwandt werden. (Dass das Land in Zukunft nicht mehr einzelne Schulneubauprojekte fördern will, sondern stattdessen den Kommunen eine Schulpauschale zahlen wird, war auch bei den letzten Haushaltsberatungen schon klar. Unklar war aber lange, wie hoch die Pauschale sein wird. Inzwischen zeichnet sich ab, dass Dortmund mit jährlich 28 Mio. DM rechnen kann. Bei der bisherigen Projektförderung gab es im Durchschnitt knapp 10 Mio. DM. pro Jahr. Offen ist allerdings weiterhin, ob wegen der Erhöhung der Landesmittel für die Schulfinanzierung die Schlüsselzuweisungen in anderen Bereichen gekürzt werden, ob also tatsächlich mehr Geld aus Düsseldorf nach Dortmund fließt.)



IM RATHAUS

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

2. Die Verwaltung will jetzt zudem, wie von den GRÜNEN im Zuge der Haushaltsberatungen 2001 ebenfalls gefordert, mehr Eigenmittel für die Schulsanierung aufbringen. Aus einem Topf von zusätzlich jährlich insgesamt 30 Mio. DM für die Sanierung städtischer Gebäude sollen nach Aussagen des Kämmerers 20 Mio. DM in 2002, 25 Mio. DM in 2003 und 15 Mio. DM in 2004 für die Schulsanierung ausgegeben werden. Problematisch ist allerdings, dass die Verwaltung - anders als die GRÜNEN bei ihren Vorschlägen für die Haushaltsberatungen 2001 - keinen Gegenfinanzierungsvorschlag macht, sondern eine Erhöhung des Haushaltsdefizits um 30 Mio. DM jährlich einplant.

3. Für 2001 ist außerdem eine zusätzliche Kreditaufnahme von 14 Mio. DM geplant, um die Sanierung der 5 am stärksten PCB verseuchten Schulen bereits in diesem Jahr abschließen zu können. Von den 50 Mio. DM des Vermögenshaushaltes 2002 müßten dann nur noch 30 Mio. DM für die Finanzierung bereits begonnener Maßnahmen eingesetzt werden, 20 Mio. DM wären dann für neue Maßnahmen einsetzbar.

Mit diesen zusätzlichen Mitteln und Möglichkeiten und den bisher bereits in der mittelfristigen Investitionsplanung bis 2004 für den Vermögenshaushalt Schule vorgesehenen 50 Mio. DM Eigenmittel jährlich, können die längst überfälligen Schulneubau- und Schulsanierungsmaßnahmen endlich in einem vertretbaren Zeitrahmen abgearbeitet werden. Dringend erforderlich ist jetzt eine verlässliche zeitliche Planung, auf die sich die Schulen nach Jahren der Ungewissheit und vielen Verzögerungen endlich verlassen können müssen.

	2002	2003	2004
Vermögenshaushalt Schule (laut 2001 beschlossener mittelfristiger Investitions- planung)	50 Mio. DM	50 Mio. DM	50 Mio. DM
Verwaltungshaushaltsmittel für Schulsanierung (bisher nicht eingeplant, keine Gegenfinanzierung, Haus- haltsdefizit wächst um diese Sum- men)	20 Mio. DM	25 Mio. DM	15 Mio. DM
Landesfördermittel, gezahlt als Schulpauschale	28 Mio. DM	28 Mio. DM	28 Mio. DM
-			
SUMME	98 Mio. DM	103 Mio. DM	93 Mio. DM